RollingWood
magazine

FIMAL
CONCEPT 350

Der Rockstar
ohne Star-Allüren

Fimal

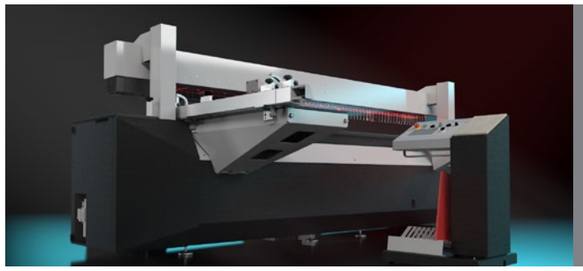
Fabbrica italiana macchine legno

BEYOND THE ORDINARY
JENSEITS VON GEWÖHNLICH

RollingWood magazine - was soll das denn sein..?!

„Verdammt gute Frage. Und hier unsere hoffentlich gute Antwort: Wir arbeiten viel daran, uns selbst zu verbessern. Dabei versuchen wir immer mal wieder, etwas neues auszuprobieren. Und für eine Maschine, die so besonders ist wie die Fimal Concept 350, wollten wir schlicht und einfach keinen Katalog machen, der aussieht wie jede x-beliebige Werbeunterlage. So entstand relativ schnell die Idee zu einem Katalog in Magazin-Form, mit dem wir einer Säge, die wir für einen echten Rockstar auf ihrem Gebiet halten, die entsprechende Bühne geben wollten."

Viel Spaß damit wünschen
Kevin Becker, Winfried Stienen und Marc Henschen
sowie das ganze Team der Firma Geronne



Fimal Concept 350 –
der Rockstar ohne Star-Allüren
Seite 04

Seite 08
Massivholz!
Schwere Arbeit leicht gemacht

Seite 09
Raumwunder Concept
Platz dafür ist in der kleinsten Ecke

Seite 10
Concept 350 On Tour
Schreinerei Holzwerk,
Neukirchen
am Teisenberg

Seite 12
Concept 350 On Tour
Rameil Werkstätten,
Kirchhundem
im Sauerland

Seite 14
Die Geschichte einer besonderen Säge

Seite 16
Ans Werk
Zu Gast
bei Fimal
in Italien

Seite 18
Innovation
Das
vollautomatische
Sägezentrum
KR SPIN 46

Fimal
Fabbrica italiana macchine legno
BY GERONNE

CONCEPT 350
ROCKSTAR
ohne Star-Allüren

BESTECHENDES AUSSEHEN, EINE GUTE PORTION TALENT, HARTE ARBEIT SOWIE EIN KOMPROMISSLOSER ANSPRUCH AN DIE EIGENE QUALITÄT UNTERSCHEIDEN EINEN ECHTEN STAR VON DEN VIELEN STERNCHEN. DIE FIMAL CONCEPT 350 HAT ALL DAS - UND EIN BISSCHEN MEHR.

Dass diese Säge etwas Besonderes ist, erkennt man auf den ersten Blick, denn ein Druckbalken auf einer so kleinen Maschine ist schon eine Seltenheit. Und genau dadurch vereint die Concept 350 Präzision und Sicherheit einer Druckbalkensäge mit den Vorteilen einer Formatkreissäge. Zum echten Fan wird spätestens, wer einmal selbst im Ein-Mann-Betrieb und ohne größere Anstrengungen eine Halbformatplatte an der Concept 350 aufgeteilt hat.

Die Säge mit 3,20 m Schnittlänge ist nur 4,20 m lang, benötigt nur knapp 1,5 m Platz von der Schnittlinie nach hinten gemessen und findet somit Platz auf der kleinsten Bühne – Entschuldigung – in der kleinsten Werkstatt. Trotz der kleinen Abmessungen können auch überlange Werkstücke zugesägt werden, denn sie lassen sich einfach am seitlich aufgehangenem Druckbalken vorbeischieben.

Aber nicht nur Ergonomie, Platzbedarf und hohe Präzision machen die Concept 350 zu einem echten Rockstar. Auch die Geschwindigkeit, mit der sie die anfallenden Arbeiten erledigt, unterstreicht das Ausnahmetalent dieser Säge.

„Wenn man die Formatkreissäge noch nicht erfunden hätte, würde diese heute aufgrund der genialen Concept 350 auch niemand mehr erfinden!“

Schreiner Thomas Knöß, 64390 Erzhausen, Concept-Besitzer seit 2015

Unter Volllast fährt das 7,5-kW-Aggregat das Sägeblatt bis zu 6 Sekunden schnell durch ein Werkstück mit einer Länge von 3,20 m. Die Vorschubgeschwindigkeit ist dabei am Bedienpult mittels Drehknopf stufenlos von 1 – 40 m/min einstellbar.

▲▲ ***motorisch bis 46° schwenkbares Sägeaggregat mit Vorritzfunktion***

▲ ***Perfektes Schnittbild***
insbesondere bei Gehrungs- und Schifterschnitten

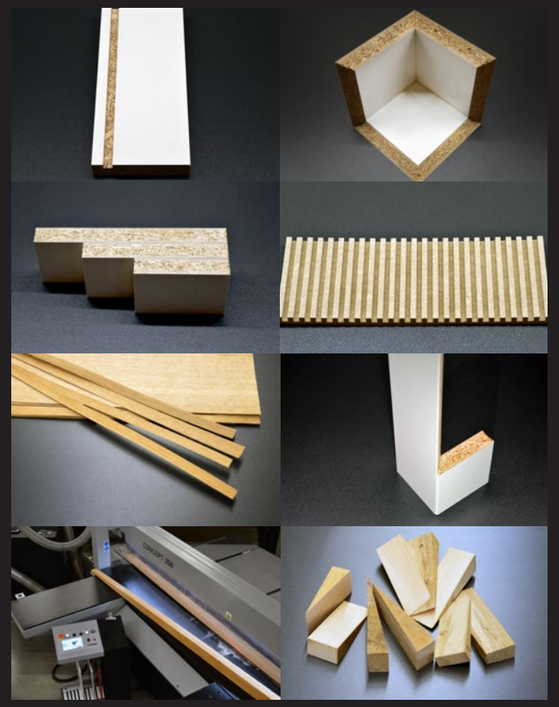
▼ ***Bis 3400 mm ausziehbarer Teleskopanschlag***
3 massive Klappanschläge lassen sich digital einstellen

Auch wenn Sie von vielen unserer Kunden zunächst für das Aufteilen von Platten angeschafft wurde, ist die FIMAL Concept 350 für sehr viel mehr zu gebrauchen und wird im Alltag auch entsprechend vielseitig eingesetzt. Denn Sie kann alles, was man von einer modernen Säge erwartet und schlägt dabei eine klassische Formatkreissäge in so ziemlich allen Bereichen um Längen.

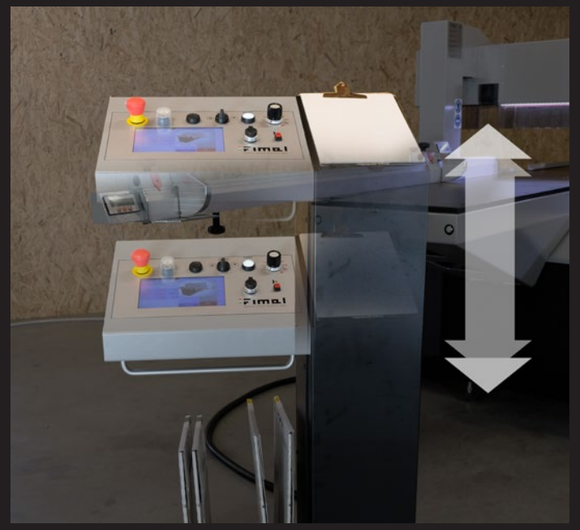
Multitalent & Arbeitstier

In puncto Schnittqualität ist unser Rockstar aufgrund seiner Bauweise ohnehin mehr als deutlich überlegen, so dass selbst sehr lange Gehrungsschnitte und Schifterschnitte präzise abgearbeitet werden können.

Der Druckbalken ermöglicht aber auch Rückwandnuten und das Anfertigen von Biegeholz sowie schnelle und sehr effiziente Zuschnitte von Werkstücken im Paket.



▲ ***Vielfältige Anwendungen:*** *die Concept sägt Nuten, Biegeholz und Gehrungen genauso wie Furnier, überlanges Massivholz oder ein paar schnelle Keile*



Und auch echte Arbeitserleichterung steht bei der Concept auf dem Programm. Ganz egal ob Halbformatplatte oder Massivholzbohle – die Maschine nimmt dem Bediener einen Großteil der Arbeit ab, da für den Zuschnitt keine Werkstücke am Sägeblatt entlang geschoben werden müssen. Das geschlossene System schützt nicht nur das Werkstück vor Kratzern, sondern auch den Bediener vor Verletzungen und Sägestaub.

Genießen sie die Show, während die Concept für sie rockt!

◀▲ ***Höhenverstellbares Bedienpult:*** *das komplett überarbeitete Bedienpult lässt sich einfach verstellen und kann je nach Wunsch unter Tischhöhe oder auch über den Teleskopanschlag gefahren werden, um eine Bedienung über den Anschlag hinweg zu ermöglichen*

◀ ***Großer rückseitiger Auflagetisch*** *mit 4 versenkbaren Präzisionsanschlägen vereinfacht das Handling großer Platten und ermöglicht die Beschickung der Maschine von beiden Seiten*

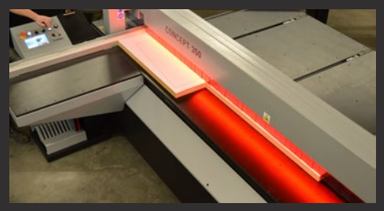
Fimal
Fabbrica italiana macchine legno
BY GERONNE

CONCEPT 350 RØCKSTAR

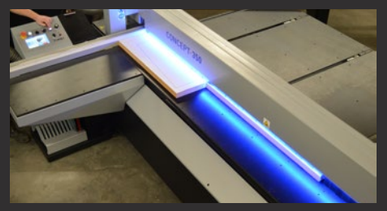
Steckbrief

- **2.600 / 3.200 / 3.800 mm Schnittlänge, 100 mm Schnitthöhe**
- **46° schwenkbares Sägeaggregat mit Vorritzfunktion**
- **Druckbalken mit 3-farbiger LED Statusanzeige**
- **Teleskopanschlag** mit 2 Digitalanzeigen
- **versenkbarer Multi-Parallelanschlag** mit 4 Messfingern am von hinten bestückbarem Auflagetisch
- **8´´ Touchscreen Bedienpanel** mit Schnittplanerstellung, Winkelschnittverrechnung am Längenanschlag sowie Werkzeugdatenbank
- **Schnittlinienlaser**
- **Sägemotor mit 5,5 kW (optional 7,5 kW)**

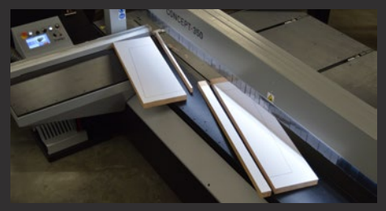
Farbige LED Statusanzeige



Statusanzeige Rot: *Achtung, Druckbalken senkt sich*



Statusanzeige Blau: *Maschine sägt*



Statusanzeige Weiß: *Werkstücke können positioniert werden*

Massiv!

KEINE ANGST VOR STARKEM HOLZ

DIE VERARBEITUNG VON MASSIVEM HOLZ STELLT GANZ BESONDERE ANSPRÜCHE AN MENSCH UND MASCHINE. KEIN PROBLEM FÜR DIE CONCEPT, DENN SIE ARBEITET HART UND MACHT DIE ARBEIT FÜR DEN BEDIENER LEICHTER.

Das Prinzip ist so einfach wie einleuchtend: Ergonomie dank automatischem Vorschub.

Während beim Sägen mit einem Schiebeschlitten insgesamt vier mal Kraft für Anschieben, Abbremsen, Zurückziehen und erneutes Abbremsen aufgewendet werden muss, verfährt das Sägeblatt der Concept 350 mit automatischem Vorschub durch das Material. Der Druckbalken ist dabei so ausgelegt, dass große und unebene Werkstücke sicher fixiert werden, aber auch kleine bzw. schmale Stücke nicht verkanten können. Da der Druckbalken einseitig aufgehangen ist, können z.B. auch 5 m lange Werkstücke durchgeschoben und ohne Probleme verarbeitet werden. Für beste Schnittqualität bei langen Standzeiten wird die Concept mit eigens gefertigten Sägeblättern der Firma Stehle ausgeliefert.

Kein Problem mit überlangen Massivholz-Bohlen:
der einseitig aufgehangene Druckbalken ermöglicht das Durchschieben des Werkstückes.
Sichere Fixierung garantiert ein gleichbleibendes, ausgezeichnetes Schnittergebnis.

Auch für den Treppenbau bestens geeignet:
mit dem Schnittlinienlaser lassen sich mehrere Werkstücke mit unterschiedlichen Sägewinkeln schnell und einfach platzieren und in einem Durchgang sägen.

Platz ist in der kleinsten Ecke

DAS RAUMWUNDER CONCEPT

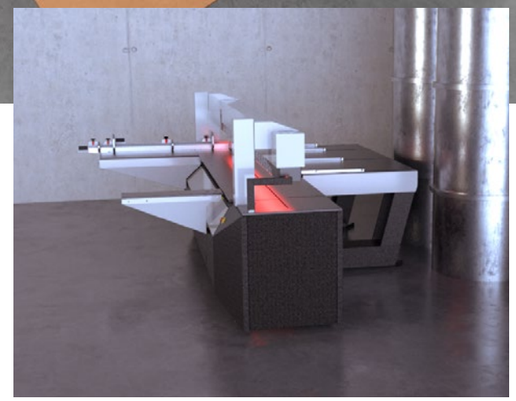
16 m²

vs.

29 m²

Die Fimal Concept 350 - bestens geeignet für kleinere Werkstätten mit eingeschränktem Platzangebot.

Denn sie beansprucht gerade einmal 16 m², hat also einen fast 45% geringeren Platzbedarf als eine vergleichbare Formatkreissäge. Und selbst wenn in der Werkstatt genug Platz zur Verfügung steht, bleibt mit der Concept 350 mehr Raum für andere Dinge.



Mit dem Rücken an der Wand stehen
ist normalerweise nichts, das man sich aussucht. Anders ist es bei der Concept 350, denn sie fühlt sich dort durchaus wohl und – das ist entscheidend – verrichtet ihre Arbeit völlig unbeeindruckt. Knapp 1,5 m reichen aus.

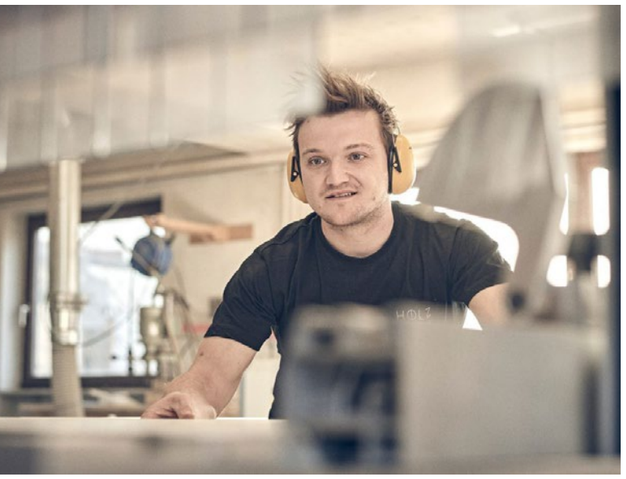
CONCEPT 350 ON TOUR

HOLZWERK

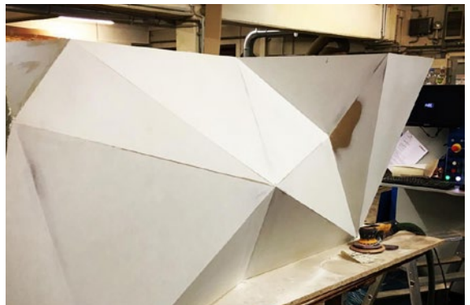
Schreinerei Miller & Wittmann

FREUNDSCHAFT, DIE GEMEINSAME LEIDENSCHAFT FÜR HOLZ UND DER EIGENE QUALITÄTSANSPRUCH ZEICHNEN DAS JUNGE UNTERNEHMEN AM FUSSE DES TEISENBERGS AUS.

Erst 2016 wurde die Holzwerk Schreinerei von Fabian Miller und Benedikt Wittmann gegründet, trotzdem können die beiden schon so einiges vorweisen. So hat sich beispielsweise die Mitarbeiterzahl seit der Gründung verfünffacht. Die hochwertigen Möbel und Innenausbauten entstehen komplett unter einem Dach. Kompetente Planung, innovative Gestaltung und qualitativ hochwertige Fertigung sind dabei die drei Säulen des Erfolgs. In der Fertigung setzen die Chiemgauer seit 2018 auf die Fimal Concept 350. Vor allem die Arbeitserleichterung im Vergleich zur Formatkreissäge stand bei den beiden Gründern, die zu der Zeit noch allein in der Werkstatt standen, im Vordergrund.



Da die Concept viel Platz in der Werkstatt spart, waren die beiden schnell von der Maschine überzeugt und setzen die Maschine für so ziemlich alle anfallenden Arbeiten ein – sogar als Furniersäge.



◀***Täglich mindestens 5 bis 8 Stunden*** *läuft die Concept 350 bei Holzwerk, zu Spitzenzeiten auch schon mal einiges mehr. Dabei wird sie von allen Mitarbeitern gleichermaßen benutzt.*

▶▲***Die Arbeiten*** *der Holzwerk Schreinerei können sich sehen lassen. Zum Beispiel der Waschtisch mit Eichenfurnier (oben), das übrigens auch auf der Concept geschnitten wird, oder die hochglänzende Praxis-Theke.*

▶***Vielseitig*** *wie das ganze Unternehmen ist auch so manches Unikat – z. B. dieser Tresen, bei dem die Concept als Gehrungsspezialist zum Einsatz kam.*

FABIAN MILLER UND BENEDIKT WITTMANN FÜHREN EINE JUNGE UND INNOVATIVE SCHREINEREI MIT HAUSEIGENER FERTIGUNG AUF DEM NEUSTEN TECHNISCHEN STAND.

Warum habt ihr euch für die Fimal Concept 350 entschieden?

„Wenn du aus einer 38er MDF-Platte Streifen von 270x100 schneiden musst, dann macht das einfach keinen Spaß. Also wollten wir eine Plattensäge. Und da die Concept auf 320 Länge auch 45° Grad schneiden kann, fanden wir die super. Und wir nehmen sie für alles her. (...)
Durch den eingebauten Laser macht sie natürlich auch das Schneiden von Massivholz leichter...“

War das Arbeiten an der Concept eine große Umstellung?

„Nein. Das war einfach. Es ist auch nicht sonderlich kompliziert zu verstehen, wie die Maschine arbeitet. Eine Kreissäge ist eine Kreissäge (...). Das machst du einmal, dann weißt du wie’s geht.“

Wie beurteilst du die Arbeitsgeschwindigkeit der Concept?

„Wenn du eine Platte aufteilst, bist du natürlich viel schneller. Und vor allem hast du Druck auf deiner Platte, die Platte vibriert nicht und dein Schnitt ist viel sauberer. Und wenn du, sagen wir mal 100 Teile schneiden musst, bist du schneller, sauberer und eben nicht völlig fertig und brauchst erstmal Urlaub.“

Wie zufrieden bist du mit der Schnittqualität?

„Das ist unserer Meinung nach gar kein Vergleich. Weil das eine ganz andere Bearbeitung des Werkstücks ist. Da kann nichts verrutschen und die Schnittgeschwindigkeit bzw. der Vorschub ist auch immer gleich.“

Wenn du eure Erfahrungen mit der Concept in einem Satz beschreiben müsstest, was würdest du sagen?

„Unsere Erwartungen sind echt übertroffen worden, weil sie noch mehr kann, als wir ursprünglich dachten.“

CONCEPT 350 ON TOUR

Tradition & Moderne

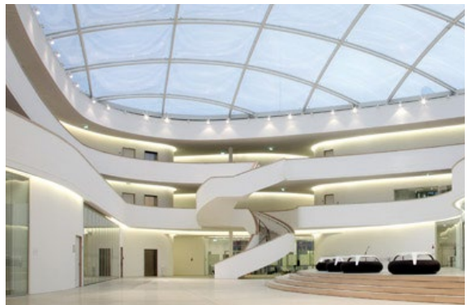
Rameil Werkstätten, Kirchhundem

IN DER VIERTEN GENERATION GIBT ES DIE RAMEIL WERKSTÄTTEN IM SAUERLAND. UND IHRE REFERENZEN SIND UMFANGREICH: VOM MÖBELBAU ÜBER INNEN- UND OBJEKTAUSBAU BIS HIN ZU FENSTERN UND HISTORISCHEN TÜREN IN KLEINSERIEN

Als die Gebrüder Rameil auf die Fimal Concept 350 aufmerksam wurden, waren sie eigentlich auf der Suche nach einer Plattenaufteilsäge, für die in der Werkstatt nur ein relativ begrenzter Raum zur Verfügung stand. Perfekte Rahmenbedingungen also für die Anschaffung der Concept. Warum es trotzdem noch relativ lange bis zur Auslieferung gedauert hat, erklärte uns Mitinhaber und Betriebsleiter Heinrich Rameil bei einem Besuch des Betriebs im Sauerland. Mit Investitionen ginge man bei den Rameil Werkstätten grundsätzlich eher konservativ um, daher wurde die Auswahl der Maschine sehr gründlich angegangen. Erst nachdem alle Wettbewerber begutachtet waren, viel bei einem zweiten Besuch auf dem Messestand der Firma Geronne die Entscheidung zugunsten der Säge von Fimal. Ausschlaggebend war neben Schnittqualität und vielseitigen Einsatzmöglichkeiten auch der unkomplizierte Kontakt zum Vertrieb und zum Service: „Was sich heute oft schwierig darstellt, ist bei Geronne nur ein Telefonat und uns wird direkt geholfen."

Massivholz-Möbel sowie Türen und Fenster *gehören bei Rameil in Kirchhundem zu den Aufgaben, mit denen es die Concept zu tun bekommt.*

Die Concept ist inzwischen voll in den Arbeitsalltag integriert und nach einer kurzen Eingewöhnungszeit waren neben den Chefs auch alle im Betrieb beschäftigten Mitarbeiter von der Maschine begeistert, wie uns Heinrich Rameil gern erzählt. Nur die grüngraue Formatkreissäge schaut etwas missmutig aus einer der hinteren Ecken zu, denn sie musste Ihren Platz räumen und wird wohl nicht, wie ursprünglich geplant, wieder aufgestellt werden. Zumindest bei Rameil wird sie einfach nicht mehr benötigt.



Heinrich Rameil, Betriebsleiter und Mitinhaber der Rameil Werkstätten

„UNSERE MITARBEITER IM BETRIEB HABEN SICH SCHNELL EINGEWÖHNT, DIE KLASSISCHE FORMATKREISSÄGE VERMISST HIER NIEMAND."

Warum habt ihr euch für die Fimal Concept 350 entschieden?

„Für den Objektbau benötigten wir eine liegende Plattenaufteilsäge, die mit wenig Platz auskommt, wir haben uns den Wettbewerb sehr genau angesehen, schlussendlich waren aber alle Maschinen entweder zu groß oder zu speziell und konnten dann eben nur Platten sägen. Wir wollten aber eine Maschine, die sich flexibel einsetzen lässt."

Was kannst du uns zur Arbeitsweise der Maschine sagen?

„Wir waren es leid, nach dem alten Schiebeschlitten-Prinzip zu arbeiten. Platte drauf, Platte längs schieben... das halten wir mittlerweile für nicht optimal. Lieber wie bei einem Bearbeitungszentrum das Werkstück einmal auf die Säge und die verfährt dann. (...) Das ist weniger anstrengend und das Werkstück verkratzt auch nicht."

War das Arbeiten an der Concept eine große Umstellung?

„Die Grundfunktionen konnten allen Mitarbeitern schnell erklärt werden. Aber natürlich bleibt nicht alles sofort hängen. Die jüngeren Mitarbeiter sind bei uns geradezu heiss auf neue Maschinen, die waren wirklich sehr schnell begeistert. Die Älteren tun sich natürlich etwas schwerer mit neuen Maschinen, aber sobald sie das System verstanden hatten, wollten sie nichts anderes mehr."

Wie beurteilst du die Arbeitsgeschwindigkeit der Concept?

„Die Maschine ist zwar erst ein gutes halbes Jahr in Betrieb, aber ich denke man kann sagen, sie ist eine echte Erleichterung im Vergleich zur Formatkreissäge. Ich glaube aber jetzt schon, dass die Arbeitsgeschwindigkeit über die Zeit deutlich verbessert wird."

Wie zufrieden bist du mit der Schnittqualität?

„Die ist einwandfrei. Aktuell setzen wir sie deshalb in erster Linie für Präzisionsschnitte ein, (...) die Schnittqualität steht anderen Bearbeitungsformen in nichts nach. Nein, eigentlich muss man sagen, der Schnitt ist natürlich viel besser, da es ein ruhender Schnitt ist."

Wenn du eure Erfahrungen mit der Concept in einem Satz beschreiben müsstest, was würdest du sagen?

„Vor allem, dass wir die Anschaffung absolut nicht bereut haben. Ja, ich denke das kann man wirklich so sagen."

DIE GESCHICHTE EINER BESONDEREN SÄGE

Die Idee war nicht neu, wurde aber durch Fimal zu Ende gedacht. Deshalb ist die Fimal Concept 350 die einzige Säge ihrer Art, die durch Bauweise und ein gutes Preis-Leistungsverhältnis auch in der Praxis überzeugen konnte und bis heute kann.

Auf der LIGNA 2011 hat die Firma ALTENDORF eine liegende Plattensäge vorgestellt, die der heutigen Concept 350 ähnelte. Die Produktion wurde nach gut einem Jahr eingestellt, da wohl zu wenige Kunden bereit waren, den relativ hohen Preis für die Maschine zu zahlen. Außerdem hatte die Maschine keinen Druckbalken, sondern lediglich eine absenkbare Schutz- und Absaugvorrichtung.

Als bei Fimal einige Jahre später die Weiterentwicklung der konventionellen Formatkreissägen stagnierte – alle Möglichkeiten zur Optimierung schienen entweder ausgeschöpft zu sein oder würden die Maschine unfassbar kompliziert werden lassen – entstand die Idee, das grundlegende Konzept zu überdenken. Fimal wollte eine Maschine bauen, die den immer schneller steigenden Anforderungen an Tischler von Architekten und Designern erfüllen kann aber trotzdem bezahlbar bleibt.

Bei Fimal bzw. Paoloni konnte man zu diesem Zeitpunkt bereits auf 40 Jahre Erfahrung mit dem Bau von Formatkreissägen und Druckbalkensägen zurückblicken und hatte sehr schnell die ersten Ideen entwickelt. Als dann kurze Zeit später die Firma Geronne ihre praktischen Erfahrungen beisteuern konnte, war die Concept 350 geboren – eine perfekte Kombination von Plattenaufteilsäge und konventioneller Formatkreissäge.

Aber aller Anfang ist schwer. Und nicht einmal die Italiener haben es geschafft, Rom an nur einem Tag zu erbauen. So hatten auch die ersten Maschinen der Concept Baureihe die eine oder andere Kinderkrankheit, die allerdings sehr schnell behoben wurden und die in der Folge dafür gesorgt haben, dass die Concept von Anfang an und bis heute kontinuierlich weiter entwickelt wurde und wird.

Mit der aktuellen Baureihe der Concept 350 Plus ist eine Maschine entstanden, die absolut zeitgemäß ist, allen Anforderungen an Vielseitigkeit und Qualität entspricht, aber trotzdem nach wie vor sehr einfach und effizient zu bedienen ist.

„Wir wollten eine flexible Säge, die sehr präzise und sicher arbeitet und trotzdem ohne zweiten Bediener auskommt."

Die Bauweise ist genial einfach und sehr robust. Das hat gleich mehrere Vorteile: zum einen halten sich die Produktionskosten in Grenzen, so dass die Maschine auch für kleinere Betriebe finanziell interessant bleibt. Zum anderen ist die Maschine weniger anfällig für Störungen.

Und wenn doch einmal ein Fehler an der Maschine auftritt, lässt sich dieser in der Regel schnell beheben – meist sogar telefonisch ohne Besuch des Service-Technikers.

Stefano Morselli - Fimal CEO
DER MANN HINTER DER MASCHINE

Bereits 2010, noch in seiner damaligen Position als Verkaufsleiter bei Fimal, hatte Stefano Morselli die Idee zur Concept 350. Nicht zuletzt durch seine freundschaftliche Beziehung zu Winfried Stienen und der Firma Geronne entstand eine Maschine, die zu einer echten Erfolgsgeschichte geworden ist.

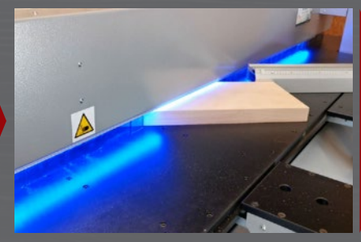
Die wichtigsten Upgrades seit Einführung der Concept

***Eine Vielzahl von massiven Auflagepunkten und eine wesentlich dickere Arbeitsplatte** sorgen bereits seit 2016 für höchste Stabilität und Präzision.*

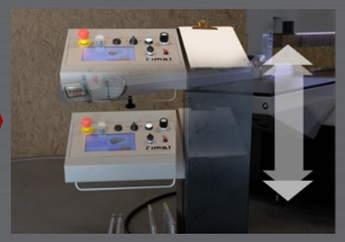
***Magnetgesteuerte Längenmessung** sorgt seit 2016 für präzise, fehlerfreie Wiederholgenauigkeiten.*

Ebenfalls seit 2016 Standard:
***die deutlich verbesserte Absaugung** am Druckbalken mit einem ans Ende des Druckbalkens verlegten Anschluss.*

***Seit 2017: großer Auflagetisch mit 4 Präzisionsanschlägen** vereinfacht auch das Arbeiten mit großen Werkstücken und Platten.*



***WechselInde LED-Beleuchtung im Druckbalken:** mit Einführung der Baureihe „PLUS" in 2019 verfügen alle Maschinen über einen Aktivitätsanzeige im Druckbalken, die je nach Aktivität die Farbe der Beleuchtung wechselt.*



***Komplett neues, überarbeitetes Bedienpult:** höhenverstellbarer Körper aus solidem Blech, mit Anzeige der Vorschubgeschwindigkeit und mit Ablage für Sägeblätter.*

ANS WERK

SEIT ÜBER 60 JAHREN WERDEN IN FANO HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINEN GEBAUT. MIT TRADITIONELL STARKEM FOKUS AUF DER ENTWICKLUNG NEUER IDEEN IST FIMAL HEUTE IM BEREICH INNOVATIVER SÄGETECHNOLOGIEN FÜHREND.

Seit Gründung der Firma Paoloni in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts hat sich in der Produktion der Sägemaschinen einiges verändert. Andere Dinge hingegen sind weitestgehend unverändert geblieben. So ist es in der Fabrik in Italien seit jeher darum gegangen, die Lösung von Problemen unvoreingenommen anzugehen und bei der Entwicklung der Maschinen auch ungewöhnliche Wege zu gehen. So entstanden unter dem Credo „Jenseits von gewöhnlich" mit der Concept 350 im Jahr 2015 und der KR SPIN in 2019 zuletzt zwei Maschinen, die komplett neue Technologien in den Markt eingeführt haben. Zumindest mit der Concept 350 entstand sogar eine ganz neue Sparte.

Ein anderer Aspekt, bei dem sich vergleichsweise wenig geändert hat, ist der hohe Qualitätsstandard der von FIMAL produzierten Maschinen. Von den aktuell bis zu 5 Maschinen, die das Werk jede Woche verlassen, wird jede einzelne von einem eigens für diese Aufgabe abgestellten Team zur Qualitätssicherung final montiert, konfiguriert und ausgiebig getestet, bevor die Maschinen für die Auslieferung freigegeben und verpackt werden.

Ganz besonders stolz ist man bei Fimal auf die Abteilung Metallbearbeitung. Denn hier werden, anders als bei anderen Herstellern, sowohl das Stahlgerüst der Maschine als auch weitere, für die Präzision der Maschinen entscheidenden Teile, an einem Stück gefertigt und mit einer überdimensional großen CNC-Maschine bearbeitet. Nur so ist es überhaupt möglich, Fertigungstoleranzen im Bereich von wenigen Hundertsteln zu erreichen, und somit die eigenen Standards zu erfüllen.

„BEI DER QUALITÄT WIRD NICHT AUF DEN EURO GESCHAUT. IM GEGENTEIL: BEI UNS SCHAUT DER EURO AUF DIE QUALITÄT..."

...sagt Stefano Morselli augenzwinkernd über diesen Teil seiner Produktion. Gemeint ist Euro Branucci, der seit mehr als 20 Jahren mit voller Leidenschaft „seine" CNC-Maschine bedient und überwacht.

Die Produktion der Concept 350 ist insgesamt eine sehr moderne Fertigungsstrecke. An einzelnen Stationen, den sogenannten „Inseln", werden von gleichbleibenden Teams die jeweiligen Teilaufgaben der Produktion durchgeführt. Auf diese Weise ist die Produktion nicht nur schneller und effizienter, sie ist auch weniger anfällig für Fehler, da die einzelnen Monteure ihren Teilbereich der Fertigung mit sehr viel Routine durchführen können.

▲ ***Vielleicht das Herz der Produktion:*** *die riesige CNC-Fräse mit einer X-Achsenlänge von 14 Metern. Unter den Augen von Euro Branucci werden die Auflagepunkte für den Sägetisch am fertig geschweißten Stahlgerüst präzise bearbeitet.*

▼*Massive Stahlrippen bilden das stabile Grundgerüst der Concept 350 und sorgen für einen stets perfekt ausgerichteten Auflagetisch.*

Heute noch genau wie damals:

Sitz und Produktionsstätte von Fimal in Fano an der Adria.

Gut 9.000 m² Fläche umfassen die Gebäude aus der Gründungszeit der Firma im Jahre 1961, in denen bis heute produziert wird. Ein zweites Gebäude in der Nachbarschaft wurde unlängst hinzugekauft. Somit ist man bei Fimal bestens vorbereitet, falls in naher Zukunft eine Erweiterung der Werkskapazitäten nötig werden sollte.

KR SPIN 46

DAS NEUE FLAGGSCHIFF VON FIMAL
KR SPIN 46 – PRODUKTIVITÄT ZU ENDE GEDACHT

Mit der Entwicklung der KR SPIN 46 stellt Fimal einmal mehr seine Kompetenz im Bereich innovativer Sägemaschinen unter Beweis. Das Sägezentrum teilt nach Beschickung der Maschine Platten vollautomatisch auf, bei Bedarf auch im Paket. Dabei sorgt der patentierte Rotomatik-Arm für ein optimales Drehen der Werkstücke in der Maschine in kürzester Zeit und ohne Spuren am Werkstück zu hinterlassen.

Optimiert für hohe Produktivität
Die Hubtische lassen sich per Stapler beladen und fassen bis zu 12 Platten mit 19 mm Stärke. Die Steuerung der Hubtische gibt vor, ob Platten einzeln oder im Paket gesägt werden können und fährt auf die entsprechende Höhe. Somit schiebt der Bediener immer automatisch die richtige Plattenanzahl in die Säge.

25% höhere Produktivität, 40% weniger Belastung für den Bediener und vor allem: 100% Sicherheit gegen Bedienerfehler.

Alle Infos unter: https://geronne.de/produkte/fimal/kr46spin/

Stehle

MATADOR 5 – MAXIMALE VORSCHUBGESCHWINDIGKEITEN UND LANGE STANDZEITEN

Exklusiv für die Concept entwickelt: das 4 mm starke Matador 5 Sägeblatt

Beste Qualität, perfekt abgestimmt
Für die Fimal Concept 350 hat die Firma Stehle gemeinsam mit Fimal ein Sägeblatt speziell für Plattenmaterialien entwickelt.
Das exklusiv für diese Säge erhältliche Blatt ermöglicht maximale Vorschubgeschwindigkeiten bei sehr guter Schnittqualiltät und hohen Standzeiten.

Das gesamte Programm der Stehle Holzbearbeitungswerkzeuge finden sie unter **www.stehle-int.com**

Fimal
Fabbrica italiana macchine legno
BY GERONNE

NOCH NICHT GENUG?
Händlerverzeichnis und weitere interaktive Inhalte, Videos und Hintergrundinformationen gibt es im Internet unter **www.rolling-wood.de**

Géronne GmbH | Schildarpstraße 16 | 48712 Gescher **www.geronne.de**

Telefon: 02542 95550 - 0 | E-Mail: info@geronne.de